

Einen wunderschönen guten Morgen liebe XYs, Ys, OMs und SWs.
Hier ist der Ortsverband Gifhorn, H08 mit seinem Rundspruch Nr. 51 für die 52. Kalenderwoche.

Am Mikrofon ist DL1EAG an der Klubstation DL0PKL. Wir wünschen allen Teilnehmern und Zuhörern dieser Runde einen schönen Sonntag, bleibt gesund und allzeit viel Spaß mit unserem Hobby und immer eine freie Frequenz.

Diese Aussendung findet auf 3.650 kHz im 80m Band und auf 145,425 MHz im 2m Band statt, sowie auf dem Relais Gifhorn 145,6625 MHz.

Im Abschluss des Rundspruches erfolgt der Bestätigungsverkehr, auf dem 80m-Band durch mich, DL1EAG und im 2m-Band durch Wolfgang, DL2AAX sowie auf dem Relais durch Klaus, DO2KGB.

Für die Dauer des Rundspruches und des nachfolgenden Bestätigungsverkehrs bitten wir die Frequenzen freizuhalten.

Wir wünschen allen Hörern und Teilnehmern dieser OV-Runde eine schöne Zeit und einen guten Empfang. Sollten während des Rundspruches Störungen oder Probleme während der Aussendung auftreten, dann bitte in den Sprechpausen melden.

Wetterbericht Gifhorn.

Heute ist es in Gifhorn dicht bewölkt. Nach einem sonnigen Sonntag wird es am Montag überwiegend wolkenverhangen. Dazu bleibt es überwiegend trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 4 Grad heute und 0 Grad morgen.

Geburtstage

In der vergangenen Kalenderwoche hatten wir keine Geburtstage

Termine im OV H08

Jeweils am 1. Donnerstag des Monats unser Klubabend.

Nächster Klubabend ist aber ausnahmsweise am 2. Donnerstag dem 8. Januar da wir uns nicht sicher sind, ob am 1. Januar alle Funkfreunde schon wieder sprachfähig sind

So, weiter mit den Terminen in unserem Ortsverband

Unser Klönabend findet jeweils am 3. Donnerstag des Monats um 19:00 Uhr in der Oskar Kämmer Schule in 38518 Gifhorn, Braunschweiger Straße 137 statt, also der nächste Klönabend ist am 15. Januar 2026.

Jeden Sonntag um 9:30 Uhr Rundspruch H08, im 80m-Band auf 3650 kHz und auf dem 2m-Band auf 145,425 MHz sowie auf dem Relais Gifhorn, 145,6625 MHz.

Daran anschließend Bestätigungsverkehr auf 80m, durch DL1EAG, auf 2m durch DL2AAX und auf dem Relais Gifhorn durch DO2KGB.

Ab 10:00Uhr OV-Runde gleichfalls auf 145,425 MHz. Jeden Dienstag ab 19:30 Uhr DMR-Runde auf TG8, Region Niedersachsen.

Jeden Mittwoch ab 19: 30 Uhr findet im 80m-Band auf ca.3650 kHz die Kurzwellenrunde statt.

Täglich, außer sonntags findet unsere Rentnerrunde um 9:00 Uhr auf dem Relais Gifhorn statt.

Als zusätzliches Treffen auf dem Relais Gifhorn und als erste Runde 2026 schlagen wir vor uns zu treffen. Und zwar Silvester in der Nacht, 0.15 -0.30 Küchenzeit . Da könnten wir erste Grüße und Glückwünsche übermitteln.

Am letzten Sonntag ist bei DL1EAG das Netzteil gestorben und der Rundspruch wurde abgebrochen. Da keine Meldungen zum Jahresende vorliegen senden wir heute den geplanten Beitrag der vorherigen Woche mit dem Thema:

Diplom Interessen Gruppe – was ist das?

Vom CHC (Certificate Hunter´s Club (CHC) zur Diplon Interessen Gruppe DIG

In vielen Ländern wurden Funkamateure auf den CHC aufmerksam, erfüllten die Aufnahme-Regeln (man musste 25 Diplome besitzen) und wurden CHC-Mitglieder. Der nächste Schritt folgte Anfang der Sechzigerjahre:

Certificate Hunter´s Club (CHC)

K6BX war einverstanden, dass neue so genannte CHC-Chapter gegründet wurden. In Deutschland gründete DL9KP das CHC-Chapter #10 und wurde dessen erster Präsident, unterstützt vom Vizepräsidenten Hans Christian Schütt, DL9XN und dem Sekretär Hansgeorg Bähr, DJ2UU, der auch als Diplom-Manager des DL-CHC-Chapters fungierte.

Die Herausgabe und den Druck der Diplome veranlasste und finanzierte vor allem DL9KP. Die Diplomgebühren waren die einzige Einnahme der deutschen CHC-Gruppe.

In kurzer Zeit entstanden weltweit viele CHC-Chapter, so zum Beispiel das mit dem DL-Chapter eng befreundete Chapter #3 in Südafrika, das Chapter #8 in England, das Chapter #52 in Ungarn und nicht zuletzt das Chapter #23 in der DDR. Zuletzt gab es weit über hundert nationale oder nach Interessen (Ärzte, Piloten, SWL, Amateurfunk-Redakteure...) gegliederte Chapter, die alle ihre eigenen Netze, CHC-Runden und Diplom-Programme hatten.

Als DJ2UU später sein Amt zur Verfügung stellte, suchte DL9KP einen Nachfolger. Hans Christian Schütt wohnte in Duisburg, nur etwa 40km von Velbert entfernt, wo Eberhard Warnecke, DJ8OT, inzwischen aktiver CHC'er war und jeden Donnerstagabend ein wöchentliches CHC-Netz führte.

Im Auftrag von DL9KP wurden neue CHC-Diplome gedruckt, und bald erschienen die ersten CHC-Rundbriefe. Das Chapter #10 gab als einzige Gruppe gemeinsam mit dem inzwischen gegründeten DL-SWL-CHC-Chapter regelmäßig Mitgliederlisten und

Diplomausschreibungen heraus, inzwischen alles in der Freizeit unentgeltlich gedruckt bei DJ8OT.

Es kam sogar mehrfach in DL zu internationalen CHC-Treffen in Kempen, Velbert, Berlin und Wolfsburg. Das DL-CHC-Chapter #10 war fraglos eine der aktivsten Gruppen außerhalb der USA.

Der CHC-Niedergang

Der Erfolg seiner Initiative war Cliff Evans offenbar zu Kopf gestiegen, denn K6BX begann, für alle CHC-Mitglieder unverständlich, eine ungewöhnliche Aktion nach der anderen und brachte sich und seinen CHC in eine zuletzt unmögliche Situation. Für ihn zählten nur die eigenen Diplome, die übrigens in der Gestaltung mehr als bescheiden ausgefallen waren.

Jedes bekannte Leistungsdiplom hingegen würdigte er herab oder stellte ihm ein Pendant gegenüber. So muss man zum Beispiel für das bekannte vom CQ Magazine begründete Worked All Zones (WAZ) alle vierzig WAZ-Zonen der Welt bestätigt vorliegen haben;

Bei K6BX bekam man für einen US-Dollar bereits ein WAZ ab fünf Zonen mit kostenpflichtigen Stickers für jeweils weitere fünf. Noch eklatanter ist der Klon des DXCCs. Schon der Name des Diploms besagt, dass man hundert bestätigte DXCC-Gebiete nachweisen muss, um in den von der ARRL betreuten DX Century Club aufgenommen zu werden. Bei K6BX erhielt man das Grunddiplom um einen Dollar für nur fünf bestätigte Länder, natürlich erweiterbar mit möglichst vielen Stickers.

Der Verdacht lag nahe, dass Cliff Evans eine perfekte Einnahmequelle gefunden hatte, brauchte er doch bloß in xerokopierte Einheitsvorlagen mit der Schreibmaschine die Bezeichnung des Diplome und den Namen und das Rufzeichen des Antragstellers eintippen. So kam Cliff Evans über kurz und lang zu seinem Rufnamen

„Mr. Moneymaker“.

Es gab für die Promotion auch so genannte CHC-Ambassadors für alle Kontinente und einzelne Länder, die als □Botschafter□ die Aufgabe hatten, möglichst viele neue Mitglieder zu gewinnen. Inzwischen genügten statt fünfundzwanzig nur noch zehn Diplome für eine CHC-Mitgliedschaft und das Recht, neue Chapter zu gründen.

Für Europa und Deutschland war es Albert L. Kemmesies, K1QHP (ex FL8AK, K2JCS, F7FR, 3A2BN, W4FOC, DL4DL etc.), der sogar auf einem CHC-Treffen der Öffentlichkeit eine CHC-Queen präsentierte.

K6BX war in seinem Erfindungsreichtum für neue Gruppen und Diplomprogramme nicht mehr zu überbieten. Um die Raffsucht des Präsidenten bloß zu stellen, erfanden einige Funkamateure 1967/68 siebzehn verschiedene Diplome, reichten sie jeweils mit einem absolut falschen Diplomantrag ein, vergaßen aber nicht, ausreichend Dollarscheine beizulegen.

Prompt erhielten die Bewerber für ihre Fantasie-Anträge die wie üblich mit Schreibmaschine ausgefüllten Diplome.

Cliff Evans gab auch eine Zeitschrift heraus, den XTRA-News-Letter. Anfangs war diese Information, zweckgebunden auf Diplom-Informationen, eine wertvolle Bereicherung. Auch

das Directory of Certificates and Awards von K6BX war ein wirklich brauchbares Nachschlagewerk.

Mit der Zeit begann Evans allerdings in seinen Publikationen alles anzugreifen, was sich ihm wirklich oder scheinbar entgensetzte oder bloß eine andere Meinung vertrat. Immer heftiger wurden die Attacken gegen die Präsidenten der ARRL, die Vorsitzenden der IARU-Verbände in England, Deutschland, der Sowjetunion und vieler anderer Länder.

Um weltweit für sein Ansinnen Unterstützung zu bekommen, ernannte er andererseits die selben Funktionäre, also etwa die Präsidenten, Vorsitzenden, Sekretäre und Geschäftsführer der nationalen Funkverbände weltweit zu CHC-Ehrenmitgliedern, selbst wenn sie an Diplomen nicht wirklich interessiert waren.

1967: Cliff Evans, K6BX, besucht Europa

Plötzlich verbreitete sich die Nachricht, K6BX komme nach Frankfurt, bleibe hier einige Tage und werde dann die CHC-Chapter in Osteuropa besuchen. Eine aktive Gruppe deutscher CHC-Mitglieder und DX-Freunde traf sich daraufhin in Frankfurt/Main und bereitete K6BX einen wirklich würdigen Empfang.

An jenem Wochenende im Hotel Holiday Inn waren unter anderem dabei: Hansgeorg Bähr, DJ2UU; Renate Krause, DJ9SB; Wolfgang Landgraf, DL9HC; Hermann Groh, DL1HH; Carl Vogel, DL9RE; Karl Diebold, DJ1BM, der spätere DARC-Geschäftsführer, und sogar K1QHD/DL4EO, der oben erwähnte Albert L. Kemmesies.

Vor allem Hansgeorg Bähr, DJ2UU, und Eberhard Warnecke, DJ8OT, legten großen Wert darauf, den CHC-Boss endlich zu treffen, freundlich zu begrüßen und ihm einige Fragen zu stellen.

Das Treffen verlief skurril bis unverständlich. Zunächst beachtete K6BX das Empfangskomitee überhaupt nicht, und die deutschen Gastgeber dachten schon, ihr Englisch sei vielleicht nicht ausreichend gut.

Sie baten perfekt englisch sprechende Freunde um Übersetzungshilfe und mussten feststellen, dass K6BX sie weder anhören noch verstehen wollte. Stellte man ihm eine Frage, antwortete K6BX, er trage im Augenblick nicht die Brille mit seinem Hörgerät und könne daher nichts verstehen.

(Als im zweiten Weltkrieg hoch dekorierter Bomberpilot war K6BX schwer kriegsversehrt, sah und hörte schlecht.) Man wartete geduldig, bis er die Brille wechselte, und wiederholte die Frage. Jetzt sagte Evans, er habe zur Brille mit den falschen Gläsern greifen müssen, könne sein Gegenüber nicht erkennen, und Menschen, die er nicht sehen könne, wolle er nicht antworten.

Was Wunder, dass die Begegnung damit auch schon ihr Ende gefunden hatte. Cliff Evans reiste weiter in die Tschechoslowakei, nach Ungarn und Rumänien und kehrte via DDR in die USA zurück.

Überall verbreitete er die Nachricht, die Mitglieder der dortigen CHC-Chapter könnten sämtliche Diplome beim Chapter #10 in Deutschland beantragen und seien von der Zahlung der Diplomgebühr befreit. Daraufhin trafen bei DJ2UU Hunderte von Diplomanträgen aus den osteuropäischen Ländern ein, und aus zähneknirschender Solidarität erfüllte man den Funkfreunden ihre Wünsche.

Die nur von Diplomgebühren und mit freiwilligen Beiträgen von DL9KP geförderte Kasse des Chapters sackte jeden Monat tiefer in die roten Zahlen. Als man einige Tausend DM im Minus lag, musste schließlich die Notbremse gezogen werden.

Die sowjetischen Funkamateure waren die ersten, die ein harsches Statement gegen K6BX verfassten und geschlossen aus dem CHC austraten. Dies bewirkte eine Lawine von CHC-Austritten, zumal die Begründung in der Zeitschrift der ARRL, der QST mit Nennung Hunderter von Rufzeichen veröffentlicht worden war.

Mehrere CHC-Chapter folgten dem Vorbild der sowjetischen Amateure, und so verschwand auch so manches renommierte Diplom.

Zu dieser Zeit trat DJ2UU als Diplommanager des CHC-Chapters #10 zurück, um weiteres Unheil abzuwenden. Er wollte und konnte die Flut der ohne Gebühren eingereichten Diplomanträge nicht länger bearbeiten. Karl Heinz Kümmerle, DL2JB, sein Nachfolger, nahm den entscheidenden Schnitt vor und akzeptierte nur noch Anträge mit Gebühren.

Ende und Neuanfang

Am 28. Oktober 1967 traf sich noch einmal der Vorstand des DL-CHC-Chapters #10 mit einigen Freunden (DL9KP, DL9XN, DJ2UU, DL3BP, DL8YX, DJ2XP, DJ2GG, DJ2YE und DL3WC) in Montabaur und verfasste ein Statement an K6BX.

Er solle seine Anschuldigungen mit Bedauern zurück nehmen, denn man könne es noch immer nicht fassen, dass ein einstmals international so angesehener OM seine eigene große Idee gefährde. Man gab K6BX ein volles Jahr Zeit zur Antwort – die aber nie mehr erfolgte.

Als die Frist verstrichen war, verfasste die Gruppe den letzten CHC-Rundbrief. Es war nur eine Seite mit der knappen Mitteilung in deutscher und englischer Sprache, dass das CH-Chapter #10 sich als aufgelöst erkläre.

Damals gab es jeweils im Herbst ein mit jedem Jahr besser besuchtes internationales Amateurfunktreffen in Kempen am Niederrhein, das Ham Radio Border Meeting, HRBM, zu dem der DARC-Ortsverband Kempen unter Leitung seines blinden Vorsitzenden Heinz Richter, DJ4AH, einlud.

Kempen war für Funkamateuren also ein Fixpunkt, und auch das DL-Chapter des CHC hatte bereits wiederholt dort zeitgleich CHC-Treffen ausgerichtet. Im Programmheft zum HRBM 1969 erfolgte der Aufruf, zur Gründung einer „neuen Diplominteressengruppe“ nach Kempen zu kommen.

Diese Einladung ging nicht nur an die ehemaligen CHC-Mitglieder, sie wurde auch auf den Bändern eifrig verbreitet.

Der Zeitpunkt war insofern ungünstig, als der DARC damals jede Neugründung sehr skeptisch beobachtete: Man befand sich mitten in der heftigen Diskussion um den umstrittenen Bau eines Amateurfunk-Zentrums in Baunatal, und der Verdacht lag nahe, dass sich die kritische Opposition zu vereinigen suchte.

Dieser Verdacht war unbegründet. Von allem Anfang an hielt sich die neue Gruppierung aus allen Querelen heraus und bekannte ihre Loyalität zum DARC.

Am 10. Oktober 1969 wurde in der Gaststätte „Kempener Hof“ die Diplom Interessen Gruppe DIG offiziell gegründet. Die von DJ8OT mit Hilfe von DL9KP, DL9XN und DL1YA erarbeitete Satzung wurde vorgelesen und angenommen, und jeder bei der Gründungsversammlung Anwesende, der unterschrieb, bekundete damit seine DIG-Mitgliedschaft.

Anwesend waren fast nur ehemalige Mitglieder des CHC-Chapters #10, besaß also bereits zumindest die als Minimum erforderlichen 25 Amateurfunk-Diplome. Schließlich waren es vierzig Funkamateure, die sich seitdem zu den Gründern der DIG zählen dürfen.

Hierzu die Fortsetzung im nächsten Rundspruch

Aktuelle Conteste

29. Dezember: YOTA-Contest

30. Dezember: DSW-Kurzcontest

Funkwetter - Jahresrückblick 2025 von Hartmut Büttig, DL1VDL

Wir starteten optimistisch ins neue Jahr, zumal wir uns im Sonnenfleckennmaximum befanden und der solare Fluxindex über 200 Einheiten lag. Das erste Maximum im 25. Sonnenfleckennmaximum lag hinter uns; es war im Oktober 2024. Die geglättete Sonnenfleckenzahl R12 betrug zu diesem Zeitpunkt 160,8.

Anfang Januar befeuerten drei X-Flares die Ionosphäre. Die Medien meldeten Nordlicht, aber es war das selten zu beobachtende SAR "Stable Aurora Red". Im Gegensatz zu Aurora wackelt der rote Himmel nicht, er steht ruhig. SAR entsteht durch Wärmeübertragung aus dem Ringstrom der Erde in die obere Atmosphäre.

Funksignale klingen dennoch wie bei Radioaurora.

Im ersten Quartal fiel die Sonnenaktivität gegenüber der Vorjahresentwicklung deutlich ab. Es gab bis Juni einzelne starke Flares, aber die Monatsmittelwerte vom solaren Fluxindex fielen von 190 Einheiten im Januar auf 130 im Juni. Die fallende Phase des Elbfjahreszyklus hatte begonnen. Hoffnungen auf ein zweites Maximum bestanden noch, zumal im 22. Sonnenfleckenzklus das zweite Maximum erst 31 Monate auf das erste Maximum folgte. Als am 11. November 2025 ein X5,1-Flare beobachtet wurde und der solare Flux auf 220 Einheiten kletterte, gab es erneut Spekulationen auf einen zweiten Peak. Er war der stärkste Flare seit dem 3. Oktober 2024. Aber auch Ende August und am 4. Dezember erreichte der solare Fluxindex über 220 Einheiten. Insofern verlief die Entwicklung der Sonnenaktivität nach dem Maximum normal.

Das war der heutige Rundspruch des Ortsverbandes Gifhorn.

Die Redaktion hatte Rolf, DL1EAG. Sie hörten Meldungen aus dem Deutschlandrundspruch, aus der CQDL, aus dem Niedersachsen-und DIG-Rundspruch so wie aus eigenen Recherchen.

Weitere Informationen zu unserem Clubleben und den Aktivitäten, den Treffen und über unseren Ortsverband finden Sie auf unserer Homepage,

Dieser Rundspruch kann auch dort nachgelesen, oder als Audiodatei gehört werden. Der Rundspruch lebt von Informationen rund um den Amateurfunk, aber auch von euren Beiträgen.

Also Informationen, Neuigkeiten und interessante Beiträge bitte an die Redaktion. Die Rundspruchredaktion wünscht ihnen einen schönen Tag und einen guten Start in die kommenden Tage.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Freunden für eure Treue, euer Engagement und eure Leidenschaft für den Amateurfunk bedanken. Wir wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

Und wenn ihr glaubt nun ist beim Ortsverband H08 Winter – oder Weihnachts-Pause, nein hier geht es weiter, es wird nicht einsam bei uns.

Ich übergebe nun das Mikrofon an Wolfgang, DL2AAX, zum Bestätigungsverkehr auf dem 2m-Band. Den Bestätigungsverkehr auf 80m werde ich durchführen.

Den Bestätigungsverkehr auf dem Relais wird Klaus, DO2KGB durchführen. Wer auf beiden Frequenzen mitgehört hat kann natürlich gerne auf beiden Bändern bestätigen.

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!